



Aufstellungs- und Bedienungsanleitung

für Kaminofen
Typ

Polar 6 III



Typgeprüft nach DIN EN 13240
Bauart 1
Österreich § 15a B- VG

Für den Schornsteinfegermeister:
Wirkungsgrad und Emissionen siehe beiliegende Konformitätserklärung !

Achtung !
Vor Installation und Betrieb unbedingt prüfen, ob evtl. beim Transport entstandene Beschädigungen an den Funktionsteilen (Luftschieber, Ausmauerung, Dichtungen, Feuertür, Rohrstutzen etc.) festzustellen sind.
Bei Feststellung solcher Mängel bitte mit unserem Kundenservice in Verbindung setzen.
Die Feuerstätte darf nicht verändert werden !

ORANIER - Kundendienst

Serviceleistungen können innerhalb Deutschlands nur über unsere Kundendienstzentrale in Anspruch genommen werden.

Weidenhäuser Strasse 1 – 7
35075 Gladenbach

Heiztechnik

Telefon (0049) 06462 923 360
Telefax (0049) 06462 923 369
E- mail - Adresse service@oranier.com

Alle Dienste sind telefonisch erreichbar:

Montag bis Donnerstag 7.30 bis 17.00 Uhr
Freitag 7.30 bis 15.00 Uhr

Ländervertretungen

Schweiz

Gas- Center Chur
M. Honegger AG
Sägenstr. 75

CH 7500 Chur

Telefon 0041- 81- 253 707 1
Telefax 0041- 81- 253 733 1

Italien

Oekotherm

I 39042 Bressanone / Brixen (BZ)

Telefon 0039- 0472- 802090
Telefax 0039- 0472- 802091

Österreich

ORANIER Heiztechnik GmbH

Niederlassung Österreich
Dürrnbergerstraße 5
A-4020 Linz

Telefon 0043 0732/ 660188
Telefax 0043 0732/ 660223

Bitte beachten Sie

Damit unser Kundendienst Reparaturen sorgfältig vorbereiten und die benötigten Ersatzteile bereitstellen kann, benötigen wir folgende Informationen:

1. Ihre genaue Anschrift
2. Ihre Telefon- und ggf. Telefaxnummer
3. Wann kann der Kundendienst Sie besuchen ?
4. Alle auf dem Geräteschild enthaltenen Angaben
5. Kenndaten auf der Rückseite dieser Anleitung
6. Kaufdatum / Kaufbeleg
7. Genaue Beschreibung des Problems oder Ihres Service – Wunsches.

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und recyclebar.

PRAKTISCH !

Der Holzanteil der Verpackung besteht aus unbehandeltem, trockenem Nadelholz und kann daher als Brennholz (Anheizholz) verwendet werden. Es lohnt sich, den Holzverschlag zu zerkleinern und auf die gewünschte Grösse zu bringen.

Das Rückführen der übrigen Verpackung wie Verpackungsbänder, PE- Beutel etc. in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallkommen.

Ihr Fachhändler nimmt diese Verpackungteile im Allgemeinen zurück.

Sollten Sie selbst entsorgen, erfragen Sie bitte die Anschrift des nächsten Wertstoff- und Recycling – Centers.

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses formschönen ORANIER - Kaminofens.

Diese Bedienungsanleitung macht Sie mit der Funktion und Handhabung des Ofens vertraut.

Der Erwerber und Betreiber eines Kaminofens ist verpflichtet, sich an Hand dieser Anleitung über die richtige Handhabung zu informieren!

Unsere Gewähr für eine einwandfreie Funktion gilt nur, wenn die folgenden Richtlinien beachtet werden.

Bewahren Sie die Anleitung gut auf, damit Sie sich bei Beginn einer Heizperiode wieder über die richtige Bedienung informieren können.

1. Beschreibung

Der Kaminofen besteht aus einer geschweißten Stahlkonstruktionen. Im Mittelteil befindet sich der mit Schutzplatten ausgekleidete Feuerraum. Unter dem stabilen Gußrost befindet sich der Aschekasten und darunter ein Holzlagerrack. Nach oben ist der Ofen durch ein Warmhaltefach abgeschlossen.

Diese Kaminöfen arbeiten im Konvektionsbetrieb, d. h. die Umluft wird in den im Ofen befindlichen Konvektionsschächten erwärmt und in den Wohnraum abgegeben.

2. Allgemeines

Die Aufstellung Ihres Kaminofens hat unter Berücksichtigung der jeweiligen Landesbauordnung und in Absprache mit dem Bezirksschornsteinfegermeister zu erfolgen. Dieser prüft auch den ordnungsgemäßen Anschluß der Feuerstätte.

Eine ausreichende Frischluftzufuhr zum Aufstellungsraum muß gewährleistet sein.

Bei Aufstellung in Räumen mit besonders abgedichteten Fenstern und Türen sind Funktionsstörungen möglich. Ob ausreichend Verbrennungsluft für Ihren Ofen zur Verfügung steht, sagt Ihnen Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister.

Diese Kaminöfen sind mit einem Anschluss (Ø 100) für externe Verbrennungsluftzuführung ausgerüstet. (Abb. 1)

Für besonders dichte Räume kann hier eine Luftversorgung von aussen angeschlossen werden.

Achten Sie dabei dichte Rohrführung. Die gestreckte Rohrlänge darf nicht länger als 6 m sein, keine Reduzierungen beinhalten, sowie maximal 3 Stck. 90° Bogen besitzen.

Bei Nichtbetrieb sind alle Luftschieber geschlossen zu halten, damit keine Kaltluft über den Schornstein zirkulieren kann. Evtl. auftretende Kondensatbildung kann durch Isolierung des Luftrohres vermieden werden.

- **Der Schornsteinzug muss die zusätzlichen Widerstände der Feuerungsanlage überwinden können.**

Die in dieser Anleitung beschriebenen Kaminöfen der Bauart 1 sind DIN EN 13240 geprüft.

Kaminöfen dieser Bauart dürfen an mehrfach belegte Schornsteine angeschlossen werden, sofern die Dimension des Schornsteins dies zuläßt.

Ihr Schornstein trägt massgeblich zur einwandfreien Funktion Ihres Kaminofens bei.

- ▶ **Lassen Sie in jedem Fall die Eignung Ihres Schornsteins vom Fachmann für Ihren Kaminofen prüfen!**

Wird der Ofen an einen mehrfach belegten Schornstein angeschlossen, dürfen auf keinen Fall die Schließfedern der Tür entfernt werden.

Die Tür muß sich nach der Brennstoffaufgabe selbständig schließen können, damit eine Beeinflussung des Zugs (Förderdruck) und die damit verbundenen Gefahren für mitangeschlossene Feuerstätten vermieden werden.

3. Aufstellung des Kaminofens und Rauchrohranschluß

3.1 Abgasanschluß

Zum Anschluß an den Schornstein sollte ein Rauchrohr aus 2 mm dickem Stahlblech verwendet werden.

Alle Verbindungen vom Ofen zum Schornstein müssen fest und dicht verbunden sein.

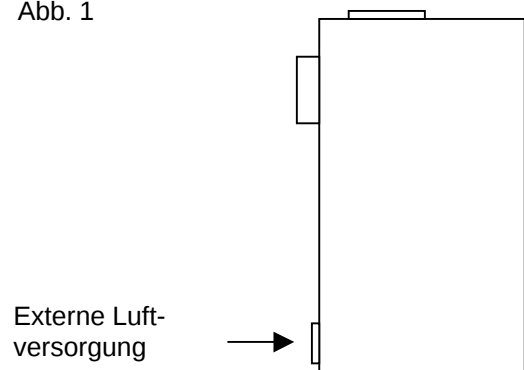
Achten Sie darauf, daß das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt.

Es wird die Verwendung eines Mauerfutters empfohlen.

Das Rauchrohr muß zum Schornstein leicht ansteigend, zumindest aber waagrecht verlaufen.

Bei Kaminöfen mit Anschlußmöglichkeit nach oben oder hinten muß der zu wechselnde Verschlussdeckel wieder rauchdicht verschraubt werden !

Abb. 1



Achtung!

Bei zu niedrigem aber auch bei zu hohem Förderdruck kann es zu Funktionsstörungen kommen. Liegen die Abweichungen gegenüber dem notwendigen Förderdruck (Pkt. 4) über 25 % müssen entsprechende Massnahmen am Schornstein vorgenommen werden.

3.2 Brandschutzregeln

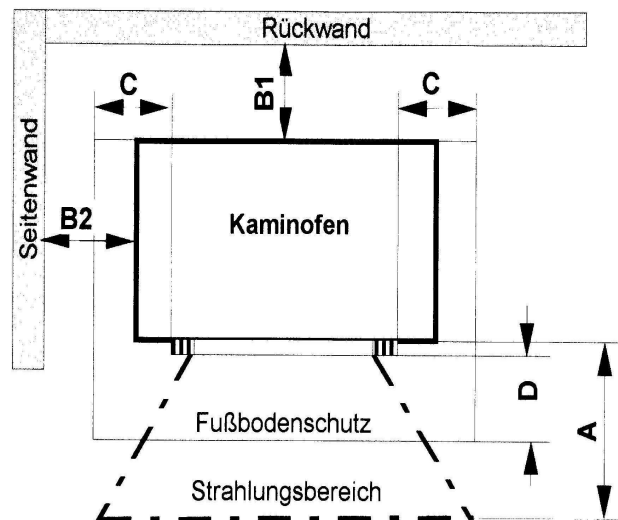
Bei der Aufstellung müssen die Brandschutzregeln eingehalten werden (FeuVo).

Beachten Sie die erforderlichen Mindestabstände zu Aufstellwänden, brennbaren Wohnungsgegenständen und den Schutz des Fußbodens!

Mindestabstände

A	> 80 cm	im Strahlungsbereich der Scheibe
B1	20 cm	Wandabstand hinten
B2	30 cm	Wandabstand seitlich
C	30 cm	Bodenschutz seittl. d. Füllöffnung
D	50 cm	Bodenschutz vor der Füllöffnung

Hintere (B1) und seitliche (B2) Mindestabstände sind auf dem Typenschild Ihres Ofens angegeben



4. Technische Daten

Kaminofen Typ	Nennwärmeleistung kW	Abgasmassenstrom g/s	Abgastemperatur am Stutzen °C	Förderdruck bei NWL mbar	Rohrstutzen Ø mm	Stutzen-Ø externe Luftversorgung mm	Höhe bis Unterkante Rohrstutzen mm	Maße H/B/T mm
Polar 6 III	6,5	6,7	320	0,11	150	100	870	1140 / 596 / 472

5. Allgemeines zum Betrieb des Kaminofens

Benutzen Sie zum Anheizen keine brennbaren Flüssigkeiten. Die Feuerraumtür darf nur zur Brennstoffaufgabe geöffnet werden.

Nur empfohlenes Brennmaterial verwenden (siehe 5. 3)

Prüfen Sie bei raumluftabhängigem Betrieb, ob für den Aufstellraum eine ausreichende Frischluftzufuhr sichergestellt ist (Verbrennungsluftverbund).

Der Kaminofen darf nur von Erwachsenen beheizt werden.

Achten Sie darauf, daß Kinder nie allein beim Ofen verweilen.

Lassen Sie den Kaminofen nicht längere Zeit ohne Aufsicht.

Der Kaminofen darf nur nach dieser Bedienungsanleitung betrieben werden.

5.1 Inbetriebnahme

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, Feuerraumtüren, Bediengriffen, Sichtscheibe und Rauchrohre führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechenden Schutz oder Hilfsmittel (Bedienhandschuh verwenden !) ist bei Betrieb zu unterlassen.

1. Primär- und Sekundärluftregler max. öffnen! Achten Sie darauf, dass die evtl. im Verbindungsstück eingebaute Drosselklappe ebenfalls ganz geöffnet ist.
2. 2 – 3 Anzündwürfel mittig auf den Rost legen, darauf Reisig und kleine Holzstücke schichten.
3. Entzünden Sie die Würfel und lehnen Sie die Feuertür zunächst nur an (nicht ganz schliessen). Dadurch wird vermieden, dass die entstehenden Rauchgase an der relativ kalten Sichtscheibe kondensieren können.
4. Nach etwa 5 – 10 Min., wenn sich das Feuer gut entwickelt hat, öffnen Sie die Feuertür vorsichtig, legen etwa 1 bis 2 max. armdicke Holzstücke nach, und schliessen nun die Feuertür ganz.
5. Wenn die nachgelegte Holzmenge gut angebrannt ist, und der Ofen Betriebstemperatur erreicht hat, stellen Sie den Primärluftregler stufenweise nur soweit zurück, dass

keinesfalls die Flammen erlöschen. Bei optimalem Schornsteinzug und Brennstoffqualität kann die Primärluft ganz geschlossen werden.

6. Öffnen Sie die Feuertür erst dann wieder vorsichtig, wenn der aufgelegte Brennstoff heruntergebrannt ist, und Sie neuen Brennstoff nachlegen wollen.
 7. Es wird empfohlen, den Sekundärluftregler max. offen zu halten, damit möglichst viel „Scheibenspülluft“ ein Beschlagen der Sichtscheibe verhindert.
 8. Regeln Sie daher den Wärmebedarf Ihres Raumes mit der Aufgabemenge des Brennstoffs. Zu starker Drosselbetrieb führt zu unnötiger Umweltbelastung, Verrussung des Feuerraums, der Sichtscheibe und der Rauchgaszüge.
- Evtl. auftretende Geruchsbildung durch Nachtrocknung der Schutzfarbe verliert sich nach kurzer Zeit. Öffnen Sie anfangs die Fenster des Raumes zum Lüften.

5.2 Geeignete Brennstoffe

Der Kaminofen ist nur zur Verbrennung von naturbelassenem Scheitholz, Holzbriketts und Braunkohlebriketts geeignet.

Klassisches Kaminholz ist Buche und Birke. Diese Holzarten haben den höchsten Heizwert und verbrennen sauber, sofern sie trocken gelagert wurden.

Frisch geschlagenes Holz sollte gespalten 12 - 18 Monate im Freien regengeschützt vorgelagert werden.

Nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz darf Brennholz nur max. 20% Restfeuchte aufweisen.

Nicht verbrannt werden dürfen:

- feuchtes oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Feinhackschnitzel
- Papier und Pappe (außer zum Anzünden)
- Rinden oder Spanplattenabfälle
- Kunststoff oder sonstige Abfälle

5.3 maximale Aufgabemengen u. Lufteinstellung bei Nennwärmeleistung u. angeg. Förderdruck

Brennstoff	Brennstoffmenge	Primärluft	Sekundärluft
Holz	2 Scheite(1,7 kg)	¼ auf	auf
Braunkohle-briketts	3 Briketts (1,7 kg)	auf	¼ - ½ auf

Anordnung der Luftregler siehe 5. 6

5.4 Ascheentleerung

Achten Sie darauf, daß der Aschekasten rechtzeitig geleert wird, damit der Aschekegel nicht zu dicht an den Rost heranwächst.

Es besteht sonst die Gefahr, daß der Rost ungenügend gekühlt und dadurch zerstört

Achtung !

Vor der Ascheentleerung bitte stets prüfen, ob keine Restglut in der Asche vorhanden ist. Auch wenn nach außen hin die Asche kalt ist, können sich im Inneren noch Glutreste befinden, die zu einem Brand in der Mülltonne führen!

5.5 Reinigung und Pflege

Der Kaminofen darf nur im kalten Zustand gereinigt werden!

Jährlich einmal, im Bedarfsfall auch häufiger, sollten die Ascheablagerungen im Rauchrohr, sowie im Feuerraum und den Rauchgaswegen, entfernt werden.

Dazu eignet sich ein Staub- bzw. Ascheabsauger.

Verschmutzungen der Sichtscheibe entfernen Sie am besten mit Sidolin o.ä.

- Die Oberflächen des Ofens dürfen nicht mit „scharfen„ Putzmitteln gereinigt werden – verwenden Sie ein sauberes, trockenes Staubtuch.

Achtung !

Die Lackierung des Ofens erreicht erst eine stabile Endfestigkeit, wenn mehrmals mit Nennwärmeleistung geheizt wurde.

Um Lackbeschädigungen zu vermeiden, ist erst danach eine Oberflächenreinigung zu empfehlen !

5.6 Anordnung und Bedienung der Luftschieber



Sekundärluftregler



Auf (einschieben)

Primärluftregler



Auf (einschieben)

Raumheizvermögen nach DIN 18893

günstig	m ³	
weniger günstig	m ³	53
ungünstig	m ³	34

Die angegebenen Werte gelten für Räume, die nicht der Wärmeschutzverordnung entsprechen.

Für Räume, die der zur Zeit geltenden Wärmeschutzverordnung entsprechen, sind geringere Leistungen erforderlich



EG- Konformitätserklärung (Declaration of conformity)

Der Hersteller
(The manufacturer)

ORANIER Heiztechnik GmbH
Werk 14
Weidenhäuser Str. 1 – 7
35075 Gladenbach

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt „Raumheizer für feste Brennstoffe“ mit der Handelsbezeichnung
(declares under our responsibility that the produkt "Room heater by solid fuel" with trade name)

Polar 6 III (Calanda)

konform ist mit den Bestimmungen der
(is in conformity with the requirements of)

EG-Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG sowie dem Mandat M 129
(EU-Construction products directive 89/106/EEC with mandate M 129)

und mit der folgenden harmonisierten Norm übereinstimmt:
(and with the following European harmonised standards):

EN 13240:2005

Eine Prüfung des „Raumheizers für feste Brennstoffe“ auf Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm erfolgte bei der notifizierten Prüfstelle:

(Test for " Room- heater fired by solid fuel" according with Standard requirements carried out by the notified body):

Name der anerkannten Prüfstelle:

RWE Power AG
Feuerstättenprüfstelle
Dürener Str. 92
50226 Frechen

Notified body : 1427
Test report Nr. : FSPS-Wa 1363-EN/ A

Wirkungsgrad und Emissionen (Efficiency and Emissions)

Brennstoff (Fuel)	Wirkungsgrad % (Efficiency %)	CO mg/m ³ 13% O ₂	NOx mg/m ³ 13% O ₂	CnHm mg/m ³ 13% O ₂	Staub mg/m ³ 13% O ₂
Holz	81,9	1175	106	108	20
Braunkohlebriketts	78,5	588	109	45	20

Österreich:

Brennstoff	Wirkungsgrad %	CO mg/MJ	NOx mg/MJ	CnHm mg/MJ	Staub mg/MJ
Holz	81,9	613	57	41	33
Braunkohlebriketts	78,5	552	91	29	8

Schweiz:

VKF Nr.: 13469

Gladenbach, 01.02.2011
Geschäftsleitung


N. Fleischhacker

Die Sicherheitshinweise der dem Produkt beiliegenden Bedienungsanleitung/Montageanleitung sind zu beachten.
(Follow the safety informations in the installation and operation instructions)

ORANIER – Werksgarantie

(gültig für die auf Seite 2 genannten Länder)

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen ist in jedem Fall die Vorlage des Kaufbeleges erforderlich.

Für unsere ORANIER- Geräte leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer unter den nachstehenden Bedingungen Werksgarantie:

Die ORANIER- Garantie erstreckt sich auf die unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Verarbeitung aufweisen.

Übernommen werden dabei sämtliche direkten Lohn- und Materialkosten, die zur Beseitigung dieses Mangels anfallen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

1. Die Werksgarantie beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe, der durch Rechnung oder Lieferschein nachzuweisen ist.
2. Innerhalb der Werksgarantie werden alle Funktionsfehler, die trotz vorschriftsmässigem Anschluss, sachgemässer Behandlung und Beachtung der gültigen ORANIER- Einbauvorschriften und Betriebsanleitungen nachweisbar auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, durch unseren Kundendienst beseitigt. Emaille- und Lackschäden werden nur dann von dieser Werksgarantie erfasst, wenn sie innerhalb von 2 Wochen nach Übergabe des ORANIER- Gerätes unserem Kundendienst angezeigt werden. Transportschäden (diese müssen entsprechend den Bedingungen des Transporteurs gegen den Transporteur geltend gemacht werden) sowie Einstellungs-, Einregulierungs- und Umstellarbeiten an Gasverbrauchseinrichtungen fallen nicht unter diese Werksgarantie.
3. Durch Inanspruchnahme der Werksgarantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das ORANIER- Gerät noch für neu eingebaute Teile. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.
4. Über Ort, Art und Umfang der durchzuführenden Reparatur oder über einen Austausch des Gerätes entscheidet unser Kundendienst nach billigem Ermessen. Soweit nicht anders vereinbart, ist unsere Kundendienstzentrale zu benachrichtigen. Die Reparatur wird in der Regel am Aufstellungsort, ausnahmsweise in der Kundendienstwerkstatt durchgeführt. Zur Reparatur anstehende Geräte sind so zugänglich zu machen, dass keine Beschädigungen an Möbeln, Bodenbelag etc. entstehen können.
5. Die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.
6. Wir haften nicht für Schäden und Mängel an Geräten und deren Teile, die verursacht wurden durch:
 - Äussere chemische oder physikalische Einwirkungen bei Transport Lagerung, Aufstellung und Benutzung (z.B. Schäden durch Abschrecken mit Wasser, überlaufende Speisen, Kondenswasser, Überhitzung). Haarrissbildung bei emaillierten oder kachelglasierten Teilen ist kein Qualitätsmangel.
 - Falsche Grössenwahl

- Nichtbeachtung unserer Aufstellungs- und Bedienungsanleitung, der jeweils geltenden baurechtlichen allgemeinen und örtlichen Vorschriften der zuständigen Behörden, Gas- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen. Darunter fallen auch Mängel an den Abgasleitungen (Ofenrohr, ungenügender oder zu starker Schornsteinzug) sowie unsachgemäss ausgeführte Instandsetzungsarbeiten, insbesondere Vornahme von Veränderungen an den Geräten, deren Armaturen und Leitungen.
- Verwendung ungeeigneter Brennstoffe bei mit Kohle und Heizöl gefeuerten Geräten; ungeeignete Gasbeschaffenheit und Gasdruckschwankungen bei Gasgeräten; ungewöhnlichen Spannungsschwankungen gegenüber der Nennspannung bei Elektrogeräten.
- Falsche Bedienung und Überlastung und dadurch verursachte Überhitzung der Geräte, unsachgemässer Behandlung, ungenügende Pflege, unzureichende Reinigung der Geräte oder ihrer Teile; Verwendung ungeeigneter Putzmittel (siehe Bedienungsanleitung).
- Verschleiss der den Flammen unmittelbar ausgesetzten Teilen aus Eisen und Schamotte (z.B. Stahl- Guss- oder Schamotteauskleidungen).

Wir haften nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch die Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprodukte organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können.

Fällt die Beseitigung eines Mangels nicht unter unsere Gewährleistung, dann hat der Endabnehmer für die Kosten des Monteurbesuches und der Instandsetzung aufzukommen.

ORANIER- Heiztechnik GmbH

Weidenhäuser Str. 1 – 7
35075 Gladenbach

Geräte - Kenndaten:

(bei Ersatzteilbestellungen u. evtl. Reklamationsfällen immer angeben)

Typ:	Polar 6 III
Serien Nr.	5446
Fert. Nr.	
Prüf- Stempel/ Datum	